



Was können wir tun?

1. Wenn mehr Arbeit von KI und Robotern gemacht wird, denken wir uns neue Arbeit aus, die bisher weniger wichtig war. In der Vergangenheit hat das gut funktioniert, wenn Maschinen Arbeit von Menschen übernommen oder erleichtert haben. Stoßen wir mit Robotern an natürliche Grenzen bei dieser Vorgehensweise?
2. Sollen wir Robotern verbieten, Arbeit zu machen, die wir als sinnerfüllend empfinden und die uns daher Freude macht?
3. Aus Sicherheitsgründen dürfen KI und Roboter keine langfristigen Entscheidungen treffen. Dieser Bereich sollte Menschen vorbehalten sein.
4. Wissenschaftliche Forschung braucht noch lange menschliche Kreativität, Urteilskraft und Verantwortung, auch wenn KI und Roboter unterstützen und Aufgaben übernehmen können.
5. Für alle neuen Arbeiten müssen wir uns intensiv weiterbilden. Und das immer schneller!
6. Wenn Einkommen künftig weniger aus persönlicher Arbeit stammt, müssen auch unsere Systeme der Altersvorsorge neu gedacht werden.
7. Das staatliche Steuersystem muss an die zunehmende Automatisierung angepasst werden.

Wir fordern eine angemessene gesellschaftliche Beteiligung an Eigentum und Erträgen automatisierter Produktionsmittel.

Vorschläge, über die wir umgehend und ausführlich diskutieren sollten, bevor es zu spät ist.

**Was meinst Du dazu?
Diskutier mit!**



Diskutier mit uns:

www.integrata-akademie.de/iakpublic
alle 14 Tage montagabends um 18 Uhr.

Oder diskutier mit deinen Bekannten im kleinen Kreis und teile uns das Ergebnis mit. Teile uns deine Erfahrungen mit deinem Haushaltsroboter mit.

Auch bei Fragen kannst du dich
an uns wenden.



www.integrata-stiftung.de
Integrata-Stiftung für humane Nutzung der IT,
D-72070 Tübingen, Vor dem Kreuzberg 28



ARBEIT & KI

Diskutier mit!

www.integrata-stiftung.de
Integrata-Stiftung für humane Nutzung der IT,
D-72070 Tübingen, Vor dem Kreuzberg 28

Was ist Arbeit?

Arbeit ist der Aufwand, Leistungen für andere Menschen zu erbringen oder Produkte für sie zu schaffen. Arbeit wird üblicherweise entlohnt, häufig aber auch ehrenamtlich erbracht. Die Bezahlung ist also kein wesentliches Kriterium. Der Mensch ist von Natur aus sozial und kooperativ. Der Austausch von Arbeitserzeugnissen ist Grundlage einer funktionierenden Gesellschaft.

Historie der Arbeit

Arbeit wurde im Laufe der Geschichte durch Werkzeuge immer effizienter:

1. Jagen wurde durch Speere und später durch die Erfindung von Gewehren effizienter.
2. Häuten wurde durch scharfe Klingen und später durch die Erfindung von Messern erleichtert.
3. Zubereitung von Nahrung wurde durch den Einsatz von Feuer und später durch die Erfindung des Herdes effizienter und sicherer.
4. Herstellung von Kleidung wurde nach der Nutzung von Fellen durch die Erfindung und Verarbeitung von Stoffen weiterentwickelt.

Seit einigen Jahrhunderten wird menschliche Arbeit zunehmend von **Maschinen** unterstützt:

1. Wasser- und Windmühlen mahlen Getreide effizienter und schleifen Messer schneller.
2. Webstühle produzieren Stoffe effizienter.
3. Elektrizität ermöglicht den Einsatz leistungsfähiger Maschinen.

Jüngere Beispiele für **komplexere Maschinen**:

1. Produktionsstraßen bieten ein effizienteres Umfeld zur Produktion, z. B. für Autos.
2. Produktionsroboter übernehmen Tätigkeiten, die zuvor von Menschen ausgeführt wurden.
3. Humanoide Roboter arbeiten wie Menschen.



Was ist Geld?

Arbeit wird häufig durch Geld entlohnt, aber nicht immer. Ein Mensch arbeitet, erbringt also Leistung für andere und bekommt dafür Geld, für das er Güter und Leistungen anderer in Anspruch nehmen kann.

Geld ist die Notiz, wie viel Arbeit man geleistet hat und wie viel Anrecht man auf Leistungen anderer hat.

Dass manche Arbeit zu hoch bezahlt wird und andere zu niedrig, kann zu gesellschaftlicher Ungerechtigkeit führen. Am Prinzip Arbeit und Geld ändert das aber nichts.

Historie:

In kleinen menschlichen Gemeinschaften war unmittelbar bekannt, wer welchen Beitrag für andere geleistet hatte. Mit wachsender Bevölkerung wurden Leistungen und Güter erst gegen Edelsteine getauscht, später gegen Edelmetall, Münzen und Papiergeld. Heute existiert Geld überwiegend in digitaler Form.

Moderne Entwicklung:

Solange Menschen Arbeit selbst ausführten, war Einkommen eng mit ihrer persönlichen Arbeitsleistung verbunden. Mit zunehmendem Einsatz von Maschinen verändert sich dieser Zusammenhang. Menschen erhalten Einkommen nicht nur für ihre eigene Arbeit, sondern auch aus dem Eigentum von Maschinen, Unternehmen und anderen Produktionsmitteln. Wenn Maschinen und KI künftig immer größere Teile der Arbeit selbstständig übernehmen, entsteht wirtschaftliche Wertschöpfung zunehmend unabhängig von unmittelbar menschlicher Arbeitsleistung.

Damit stellt sich die Frage, wem diese automatisierte Wertschöpfung zufließt und wie die Gesellschaft daran beteiligt wird.

Besteuerung der Automatisierung

Einkommen aus Arbeit wird traditionell besteuert. Wenn wir nicht mehr selbst arbeiten, zahlen wir dann keine Steuern mehr? Woher erhält der Staat dann seine Einnahmen? Wovon leben wir ohne bezahlte Arbeit?

Wir meinen: Sowohl die Besteuerung von durch Automatisierung entstehender und dem Eigentümer zufließender Wertschöpfung als auch von Einkommen aus Kapitalbesitz kann die Besteuerung von Arbeit ersetzen. Grundeinkommen aus gesellschaftlicher Teilhabe an automatisierter Wertschöpfung bietet uns unsere Lebensgrundlage.

Manifest zur Zukunft der Arbeit

1. Arbeit ist der Aufwand, Leistungen für andere zu erbringen oder Produkte für sie zu schaffen.
2. Der Mensch ist von Natur aus sozial und kooperativ. Austausch von Arbeitserzeugnissen ist Grundlage einer funktionierenden Gesellschaft.
3. Geld ist ursprünglich der Nachweis für geleistete Arbeit und diente als Berechtigung, Arbeitserzeugnisse von anderen Menschen zu bekommen. Geld ist heute Mittel zum Austausch von Gütern und Leistungen. Es verschafft Zugang zu den Ergebnissen menschlicher und maschineller Wertschöpfung.
4. KI und insbesondere Roboter können so gut wie alle Arbeitserzeugnisse herstellen.
5. Wenn Menschen künftig nur noch wenig arbeiten, trägt der Staat die Verantwortung, dass jeder Mensch unabhängig von Eigentum an Produktionsmitteln Zugang zu Nahrung, Wohnen, Gesundheit, Bildung, Energie, Mobilität und digitaler Teilhabe erhält.
6. Auch wenn Roboter bald alles bereitstellen, was wir zum Leben brauchen, hat jeder Mensch das Bedürfnis nach sinnerfüllenden Tätigkeiten.

**Was meinst du dazu?
Diskutier mit!**